

**SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 5**

Am **Dienstag, den 05. November 2019 um 19.00 Uhr**, ist im Sitzungssaal des Gemeinderates von Schenna, Erzherzog Johann Platz Nr. 1, nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Region Trentino – Südtirol sowie in der geltenden Gemeindegesetzgebung und Geschäftsordnung des Gemeinderates enthaltenen Formvorschriften, der Gemeinderat zu einer Sitzung (Erste Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	Entsch. abwesend	Unentsch. abwesend
DAPRA' Franz		
FLARER Maria Theresia		
HÖFLER Stephan		
HOLZEISEN Reinhard		
KOFLER Margarethe		
KRÖLL Alois Peter		
MITTERHOFER Doris		
ÖTTL Tobias		
PICHLER Dr. Annelies		
PICHLER Dr. Johann	X	
PICHLER Leonhard		
PIRCHER Valentin		
THALER Johann		
WIESER Stefan		
ZÖGGELER Oswald		

Den rechtlichen Beistand leistet der amtsführende Gemeindegeschäftsführer, Herr Dr. Armin Mathà.

Der Bürgermeister Alois Peter Kröll übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung um 19:00 für eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden einstimmig die Ratsmitglieder Stephan Höfler (SVP) und Doris Mitterhofer (STF) bestimmt.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.09.2019

Der Bürgermeister verweist auf das Protokoll der Sitzung vom 24.09.2019.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Die Sitzungsniederschrift der Gemeinderatssitzung vom 24.09.2019 wird mit 13 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung (Reinhard Holzeisen - STF) der 14 anwesenden Gemeinderäte genehmigt.

2. Ratifizierung des Beschlusses des Gemeindegremiums Nr. 367 vom 01.10.2019 - Haushaltsvoranschlag 2019 - 2021. Fünfte Haushaltsänderung (dringlich)

Der Gemeindegeschäftsführer erläutert die Hintergründe betreffend die dringliche Haushaltsänderung. Es geht um die buchhalterische Feststellung bzw. Verpflichtung eines staatlichen Beitrags betreffend Energieeffizienzmaßnahmen. Der Beschluss war notwendig, um die Inanspruchnahme des Beitrags verwaltungstechnisch zu ermöglichen.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

3. Haushaltsvoranschlag 2019 - 2021. Sechste Haushaltsänderung (sofort vollstreckbar)



Der Bürgermeister erläutert die einzelnen Haushaltsänderungen.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

4. Genehmigung der Aktualisierungsanmerkungen zum einheitlichen Strategiedokuments 2020 bis 2022

Der Gemeindesekretär erklärt, dass zu diesem Beschluss noch das Gutachten des Revisors fehlt. Er ersucht um Vertagung dieses Beschlusses.

Der Beschluss wird einstimmig vertagt.

5. Geltendmachung der Möglichkeit der Nichterstellung des konsolidierten Haushaltes laut Art. 233-bis Abs. 3 des GvD 267/2000

Der Gemeindesekretär erläutert die Hintergründe. Gemeinden unter 5.000 Einwohnern sind nicht zur Erstellung der konsolidierten Bilanz verpflichtet. Um von dieser Möglichkeit Gebrauch machen zu können, schreibt der Rechnungshof einen formellen Beschluss des Gemeinderates vor.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

6. Abänderung der Verordnung zur Regelung der Besetzung öffentlichen Grundes und für die Anwendung der entsprechenden Gebühr (sofort vollstreckbar)

Der Bürgermeister und der Gemeindesekretär erläutern die Änderung der Verordnung.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

7. Abänderung der Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde Schenna

Der Gemeindesekretär erläutert die Änderung der Verordnung.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

8. Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Realisierung der Carabinieristation im Gebäude der Feuerwehrhalle Schenna in verwaltungstechnischer Hinsicht

Der Bürgermeister erläutert die Pläne und die geplanten Maßnahmen. Dabei geht er im Detail auf das Projekt ein sowie auf die Kosten.

Gemeinderätin Flarer Tschaupp (SVP) erkundigt sich nach der Finanzierung. Der Bürgermeister antwortet, dass hierfür noch rückständige Investitionsgelder des Landes zurückgegriffen werden soll.

Gemeinderat Holzeisen (STF) erkundigt sich über die Eigentumsverhältnisse. Er fragt nach, ob hier nicht eine Finanzierungszusage des Landes bestanden hat. Der Bürgermeister antwortet, dass dem so ist aber danach einem anderen Projekt der Vorzug gegeben wurde, welches dem Raumprogramm besser entspricht. Bei diesem Projekt wurde eine Ausnahmegenehmigung ausgestellt. Gemeinderat Holzeisen (STF) erkundigt sich weiters, warum die Gemeinde hierfür die Kosten trägt. Der Bürgermeister antwortet, dass dem Staat die Gelder hierfür fehlen und aus Kostengründen auch bei den Carabinieri eingespart wird. Will man weiter eine Carabinieristation im Dorf haben, bleibt hier nur der Weg das Projekt auf diese Art und Weise zu realisieren. Der Bürgermeister verweist auf die



großen Vorteile einer Station im Dorf und auf die gute Zusammenarbeit mit den Carabinieri. Gemeinderat Zöggeler (SVP), erkundigt sich über die Eigentumssituation in Bezug auf die geplante Garage. Der Bürgermeister antwortet, dass hier noch entsprechende Verträge zur Grundregelung abgeschlossen werden. Die Mieten werden noch festgelegt.

Gemeinderat Wieser (SVP) erkundigt sich über die künftige Anwesenheit der Carabinieri im Dorf. Dies ist aktuell noch nicht bekannt. Gemeinderat Pichler erkundigt sich über die bestehende Wohnung in der Feuerwehrrhalle. Diese wird als Betriebswohnung dienen. Gemeinderätin Mitterhofer (STF) erkundigt sich über die weiteren Räumlichkeiten in der Feuerwehrrhalle. Der Bürgermeister verweist auf den nächsten Tagesordnungspunkt. Gemeinderat Holzeisen (STF) erkundigt sich, warum man sich für ein Flachdach entschieden hat. Der Bürgermeister antwortet, dass dies wegen der Raumhöhe notwendig war. Der Bürgermeister verweist darauf, dass hier auch um staatliche Förderungen angesucht wird (GSE). Hier ist man in Erwartung einer Rückantwort. Der Bürgermeister erklärt abschließend, dass man noch die Finanzierung abklären muss. Ein Baubeginn ist frühestens Ende 2020 realistisch. Gemeinderat Holzeisen (STF) kündigt im Vorfeld an, sich enthalten zu wollen und begründet das damit, dass er mit der nicht eingehaltenen Finanzierungszusage sowie mit der Bauweise nicht einverstanden ist.

Der Beschluss wird mit 2 Enthaltungen (Reinhard Holzeisen und Tobias Öttl, beide STF) genehmigt.

9. Erwerb des m.A. 2 der Bp. 986 in E.Zl. 828/II, K.G. Schenna (sofort vollstreckbar)

Der Bürgermeister erläutert die Hintergründe über den Ankauf. Der Vertrag soll im April 2020 abgeschlossen werden. Der Raum soll in Zukunft im Interesse der Bevölkerung Verwendung finden. Gemeinderat Holzeisen (STF) erkundigt sich in Bezug auf den vorangehenden Punkt, in wessen Eigentum die aktuelle Carabinieristation steht. Der Bürgermeister antwortet, dass es sich um Privateigentum handelt.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

10. Mitteilungen und Anfragen

Gemeinderat Leonhard Pichler (SVP) erkundigt sich über den Friedhof Verdins. Er ist der Meinung, dass der Friedhof zu klein sein könnte. In den nächsten Jahren dürfte es noch keine Probleme geben.

Gemeinderat Oswald Zöggeler (SVP) erkundigt sich über den Stand der Dinge in Sachen mobiler Küche. Der Bürgermeister verweist auf ein Gutachten, welches der Gemeindenverband veröffentlicht hat. Es gibt außerdem eine konkrete Anfrage, die vom Gemeindesekretär gestellt wurde. Würde das Gutachten streng ausgelegt, wären sämtliche Zurverfügungstellungen von Seiten der Gemeinde problematisch. Der Gemeindesekretär erklärt, der Sache noch genauer nachgehen zu wollen und hat bereits eine spezifische Anfrage an die Staatsadvokatur gerichtet. Gemeinderat Holzeisen (STF) erkundigt sich über die weiteren Auswirkungen. Der Bürgermeister und der Gemeindesekretär raten in diesem Fall noch abzuwarten, um dann die weitere Vorgehensweise zu prüfen.

Gemeindereferent Pircher (SVP) erkundigt sich, ob Interesse besteht einen Christbaum für den Dorfplatz zu spenden.

Gemeinderat Wieser (SVP) verweist auf die Problematik, dass bei Busfahrten oftmals um sonst geläutet wird, weil die Haltestellen sehr unübersichtlich sind und daher der Bus sehr oft zum stehen kommt und den Verkehr blockiert. Der Bürgermeister verweist darauf, dass Gemeinde und Tourismusverein seit Jahren dabei sind und auf die Problematik verweisen. Daneben gäbe es auch noch weitere Probleme, auf die immer wieder hingewiesen wird und denen man nachgeht. Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Gemeinde ein entsprechendes Schreiben vorbereiten soll. Gemeinderat Daprà (SVP) erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen Engstelle/Ampelregelung. Aktuell gib es hier noch keine Neuigkeiten. In den Sommermonaten hat die Verkehrsregelung durch den Einsatz von Polizeibeamten gut funktioniert.

GEMEINDE SCHENNA

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL



COMUNE DI SCENA

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Der Bürgermeister berichtet abschließend noch über die Verlängerung der Vereinbarung der übergemeindlichen Zusammenarbeit in Sachen Ortschaftspolizeidienst.

Am kommenden Donnerstag findet die Beerdigung der ehemaligen Gemeinderätin Monika Klotzner (Taser Monika) statt. Der Bürgermeister lädt die Gemeinderatsmitglieder ein, an der Trauerfeier teilzunehmen.

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Der Bürgermeister
Alois Peter Kröll

Der amtsführende Gemeindesekretär
Dr. Armin Mathà

(digital signiertes Dokument)